

	<p>Objekt: Trachtenpuppe in bauerlicher Sonntags- und Kirchgangtracht</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39104 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Textilsammlung</p> <p>Inventarnummer: Pu 5</p>
--	--

Beschreibung

Die Modellpuppe zeigt eine Tracht wie sie um 1840 im Kreis Wolmirstedt getragen wurde. Merkmale der Bördetracht sind die Schnabelhaube mit besticktem Haubenboden, der "Tausendfaltenrock", den mehrere Unterröcke übereinander aufpolstern. Das Prunkstück der Tracht ist das bunt bestickte Schultertuch mit floralen Motiven.

Die Trachtenpuppe bildet mit der männlichen Künstlerpuppe unter der Signatur Pu 8 ein Paar.

Grunddaten

Material/Technik:

Balg aus Glacéleder, Arme aus Leinen (ehemalige Spielpuppe), Hände und Brustkopf aus farbig gefasstem Holz, Haare modelliert, Kleidung: Wolle, Baumwolle, Leinen, Mischfaser, Seide, Samt, Bordüren, Spitze, Franzen, Stickgarn, Lederschuhe, Accessoire: Weidenkörbchen

Maße:

H: 62 cm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1900
	wer	Alwine Arnold (1848-1907)
	wo	Magdeburg

Schlagworte

- Blumenmuster
- Mantel
- Schnabelhaube
- Spitzenkragen
- Trachtenpuppe
- Weidenkorb

Literatur

- Köster, Gabriele und Ullrich, Sabine (Hg.) (2023): Alwines Puppen Kostümgeschichte en miniature. Die Sammlung der Mode- und Trachtenpuppen des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Magdeburg, Seite 48f.